

6.  
—  
28.  
AUGUST  
LINDAU/B  
PROVINZ  
EINE  
AUSSTELLUNG  
IM  
SOMMER  
2010



- 1 TEMPORÄRE KUNSTHALLE, INSELBAHNHOF**  
ANNA FIEDLER, CONSTANTIN HARTENSTEIN, MIKKO GAESTEL,  
RASSO HILBER, LILLI KUSCHEL, BORIS MRKONJIC,  
MAEL NOZAHIC, FLORIAN THALHOFER, RAUL WALCH
- 2 FÜHLOMETER, LEUCHTTURM**  
JULIUS VON BISMARCK, BENJAMIN MAUS, RICHARD WILHELMER
- 3 LOVE LOVE, HAFENBECKEN**  
JULIEN BERTHIER
- 4 REFLECTED PHOENIX,**  
A STADTGARTEN  
B GERBERSCHANZE  
C RÖMERSCHANZE  
D RÜBERPLATZ  
E AN DER LEUCHTTURMMOLE  
THILO FRANK
- 5 THE PHOENIX IS CLOSER THAN IT APPEARS,**  
BARFUSSERTURNHALLE  
THILO FRANK
- 6 QUATRE DISQUES DANS LE CARRÉ DANS L'ARCHE,**  
INNENHOF DES STADTMUSEUMS  
FELICE VARINI
- 7 TENANTS, CRAMERGASSE 3**  
MIKKO GAESTEL
- 8 WURFSENDUNG (BITTE FREIMACHEN FALLS  
MARKE ZUR HAND), KREISVERKEHR UFERWEG**  
RAUL WALCH
- 9 THE LEAF, PARKANLAGE HINTERE INSEL**  
RAUL WALCH
- 10 FEW PHOENIX GET LOST IN THE WATER, IM SEE**  
THILO FRANK

# 6. – 28. AUGUST LINDAU/B PROVINZ EINE AUSSTELLUNG IM SOMMER 2010

Vom 6. – 28. August 2010 findet in Lindau/B eine außer-gewöhnliche Ausstellung junger zeitgenössischer Kunst statt: PROVINZ. International aufstrebende und etablierte junge Künstler setzen sich analytisch bis spielerisch mit Konzepten und Perspektiven von Provinz und Provinzialität auseinander. In der temporären Lindauer Kunsthalle im Hauptbahnhof und an öffentlichen Plätzen auf der gesamten Insel werden drei Wochen lang Kunstwerke ausgestellt, die das Stadtbild verändern und das Bekannte, Alltägliche in einen neuen Kontext versetzen.

Ausstellungsbesucher, Lindauer und Gäste, sind herzlich eingeladen, die vielen, teils versteckten, Kunstorte zu entdecken und dabei neue, ungewöhnliche Blickwinkel kennenzulernen.

## TALLAGHT, 2007

**Lilli Kuschel und Anna Fiedler**

Video- und Fotoinstallation

Video: HDV, 27 min

Fotografie: Serie von 30 Inkjet-Prints auf Zeitungspapier, 59 × 42 cm

Tallaght dokumentiert die kreativen und konstruktiven Untertöne von Verfall und Zerstörung in Fotografie und Video.

[1]

## TIERPARKFEST, 2010

**Constantin Hartenstein**

2 Kanal Videoinstallation

2 Bildschirme

HD, Farbe, Stereo Ton, 12:44 min

Für seine Videoarbeit Tierparkfest dokumentiert Constantin Hartenstein aus verschiedenen Betrachtungswinkeln die befremdlichen Rituale einer wohlvertrauten Umgebung.

[1]

## BLASOMAT, 2007

**Mikko Gaestel und Rasso Hilber**

Interaktive Videoinstallation

MDF, Aluminium, Videokamera, Bildschirm, Gebläse, Elektronik 193 × 193 × 75 cm

Der Blasomat hat nur äußerlich den Anschein eines herkömmlichen Fotoautomaten. Die interaktive Videoinstallation ist tagsüber im Bahnhof zu erleben.

[1]

## IT IS STILL UNDER THREAT BY MY HUMAN BODY, 2010

**Boris Mrkonjic**

Installation (Skulptur, Zeichnung, Fotografie und Performance)

Maße variabel

Mit seiner raumgreifenden und ortsspezifischen Installation bespielt Boris Mrkonjic den stillgelegten Zollraum im Bahnhof.

[1]

## BILDERSERIE, 2007-2010

**Maël Nozahic**

Malerei

Aquarell und Öl auf Leinwand und Papier

Formate zwischen 40 × 30 cm und 235 × 165 cm

Die Gemälde von Maël Nozahic zeigen in wiederkehrenden Symbolwelten Traumbilder von bössartiger Natur und friedlicher Urgewalt.

[1]

## KLEINE WELT, 1997

**Florian Thahofer**

Interaktive Videoinstallation

Bildschirm, Kopfhörer

Florian Thahofers Videoarbeiten sind nichtlineare Dokumentationen, die von Besuchern am Computer beeinflusst und geformt werden. Kleine Welt zeigt Fragmente aus dem Leben in der bayerischen Provinz.

[1]

## 7 SONS, 2003

**Florian Thahofer**

Interaktive 2 Kanal Videoinstallation

2 Bildschirme, Kopfhörer

Florian Thahofers Videoarbeiten sind nichtlineare Dokumentationen, die von Besuchern am Computer beeinflusst und geformt werden. 7 Sons erzählt vom Alltag der Beduinen im Sinai.

[1]

## OHNE TITEL, 2008

**Raul Walch**

Skulptur

Holz, Leder, Metall

150 × 70 × 70 cm

Ein modifizierter Luxus-Reisekoffer kann in den Ausstellungsräumen im Bahnhof besichtigt werden.

[1]

## FÜHLOMETER, 2010

**Julius von Bismarck, Benjamin Maus, Richard Wilhelmer**

Lichtinstallation

Stahl, Aluminium, Holz, Kaltkathoden, Motoren, Fotokamera, Laptop, Gesichtserkennungssoftware

700 × 500 × 400 cm, Durchmesser Smilie 500 cm

Das Fühl-o-meter auf dem Lindauer Leuchtturm kann in Echtzeit die Emotionen der Stadt wiedergeben.

[2]

## LOVE LOVE, 2007

**Julien Berthier**

Installation

Segelboot, Kunstharz, Elektromotor

450 × 600 × 250 cm

Love Love, ein funktionstaugliches Boot, das im Zustand des Sinkens stabilisiert wurde, liegt im Lindauer Hafenbecken.

[3]

## REFLECTED PHOENIX, 2009

**Thilo Frank**

Interaktive Installationen

Holz mit Spiegelbeschichtung, Seil

2,5 × 59 × 20 cm, Seillänge variabel

An verschiedenen Stellen in der Stadt laden verspiegelte Schaukeln dazu ein, die Gassen, Schanzen und Promenaden aus neuen Perspektiven wahrzunehmen.

[4]

## THE PHOENIX IS CLOSER THAN IT APPEARS, 2010

**Thilo Frank**

Installation

Stahl, Spiegel, Holz, Leuchtmittel, Seil

410 × 750 × 380 cm

In der Barfüßerturnhalle steht ein – innen wie außen – komplett verspiegelter Kubus. Im Inneren des Spiegelraums können Besucher in der Unendlichkeit schaukeln.

[5]

## QUATRE DISQUES DANS LE CARRÉ DANS L'ARCHE, LINDAU, 2010

**Felice Varini**

Raum-Malerei

Folie

Maße variabel

Felice Varini erkundet mit seinen Malereien im dreidimensionalen Raum die Regeln der Wahrnehmung. Geometrische Figuren stellen sich – je nach Blickwinkel – entweder als klar identifizierbare Form oder fragmentierte Splitterlandschaft dar. In Lindau entsteht seine neueste Arbeit im historischen Innenhof des Stadtmuseums.

[6]

## TENANTS, 2010

**Mikko Gaestel**

Ortsspezifische 3 Kanal Videoinstallation

Projektoren, Rückprojektionsleinwand, Holz, Stoff

3 × HD Videoloop, 20 min

3 Fenster à 190 × 140 cm

Im ersten Stockwerk eines Hauses in der Cramergasse spielen sich Abend für Abend (ab 21.00 Uhr) inszenierte Alltagssituationen ab. Passanten können die verknüpften Handlungen von der Gasse aus beobachten.

[7]

## WURFSENDUNG (BITTE FREIMACHEN FALLS MARKE ZUR HAND), 2010

**Raul Walch**

Performance

Holz, unbekannter Inhalt

209 × 173 × 173 cm

Raul Walchs Kiste mit unbekanntem Inhalt wird am Sonntag, den 08.08.2010, über dem Kreisverkehr auf der Hinteren Insel abgeworfen.

[8]

## THE LEAF, 2010

**Raul Walch**

Skulptur

Bautafel, Holz

380 × 300 × 250 cm

Das von Raul Walch auf der Hinteren Insel errichtete Bauschild kündigt ein gigantisches Bauprojekt im Bodensee an.

[9]

## FEW PHOENIX GET LOST IN THE WATER, 2006

**Thilo Frank**

Interaktive Installation

Stahl, Holz, Seil, Shuttle-Boot

800 × 500 × 410 cm

Eine Schaukel steht dem Ufer vorgelagert im tiefen Wasser. Jeden Abend können sich Besucher an der Karlsbastion auf der Hinteren Insel hinausfahren lassen.

[10]

## LESUNGEN

**Kolja Mensing: »Wie komme ich hier raus?«**

07.08.2010 um 20.00 Uhr

Kunsthalle im Inselbahnhof

**Robin Thiesmeyer: »Unter Wasser atmen«**

14.08.2010 um 20.00 Uhr

Kunsthalle im Inselbahnhof

**Leif Randt: »Schimmernder Dunst über Coby County«**

26.08.2010 um 20.00 Uhr

Kunsthalle im Inselbahnhof

## INTERVENTIONEN

**Julius von Bismarck**

Fulguration

**Raul Walch**

Performance

Halten Sie die Augen offen nach Veränderungen und kurz aufblitzenden Irritationen im Stadtbild! Auf der Seehafenpromenade, im Lindauer Stadtbus und an vielen anderen Orten kann es passieren, dass Sie überraschend mit künstlerischen Aktionen konfrontiert werden.

VERNISSAGE 06.08.2010, 19.30 UHR

FINISSAGE 28.08.2010, 19.30 UHR

TEMPORÄRE KUNSTHALLE INSELBAHNHOF